

Sommersportwoche Wagrain

Eigentlich als Sommersportwoche der 8. Jahrgangsstufe deklariert, begann die diesjährige Sportwoche im Jugendhotel Wiederkehr in Wagrain, Österreich, unglücklicherweise mit Kälte und Dauerregen. Aufgrund der sehr flexiblen Organisation konnten einzelne Programmpunkte jedoch noch getauscht werden, und nach Anreise, Mittagessen und Zimmereinteilung ging es daher gleich am ersten Nachmittag in die wunderbare Therme Wasserwelt Amadé. Dort konnten sich die Jugendlichen nach Lust und Laune im Schwimmerbecken sportlich betätigen, die verschiedenen Rutschen austesten, in den Wellen toben oder im wohlig warmen Außenbecken samt Strudel den Regen von oben genießen. Nach dem Abendessen klang der erste Tag mit Spielen, Public Viewing und guten Gesprächen aus. Der zweite Tag erwartete uns wieder mit wechselhaftem Wetter, allerdings gingen die Temperaturen schon etwas nach oben, sodass ein zwischenzeitlicher, leichter Nieselregen weder das Vormittagsprogramm im Hochseilgarten oder beim Standup-Paddling im kühlen Bergsee vermiesen konnte. Da sich das Wetter auch am Nachmittag nicht deutlich besserte, wurden die weiteren Programmpunkte Beachvolleyball und Teambuilding kurzerhand in die hauseigenen Wände, nämlich in Turnhalle und Partyraum, verlegt. Der Erkundungslauf Wagrain konnte für einige Schülerinnen und Schüler in Regenspausen stattfinden. Das Abendprogramm war wieder geprägt von guter Gemeinschaft, von EM-Schauen und Gesellschaftsspielen, von Musik, Volleyball, Fußball und Bouldern in und um die Unterkunft und ließ keine Wünsche offen. Ab Mittwoch meinte es der Wettergott endlich gut mit uns: die Wolken wurden zunehmend von der Sonne vertrieben und so konnten alle Sportangebote, wie Bogenschießen, Survivaltraining, Beachvolleyball, SUP, eine Wanderung zum Jägersee und der Erkundungslauf bei angenehmen Temperaturen und zunehmendem Sonnenschein durchgeführt werden. Auch dieser Abend klang sportlich und gemeinschaftlich aus mit Volleyball, Fußball, Spielen und vielen Gesprächen. Donnerstags gab es am frühen Vormittag noch einmal Bogenschießen und Teambuilding für zwei Gruppen, bevor es für die gesamte Jahrgangsstufe samt Begleitlehrkräften hoch hinaus ging: mit der Gondel fuhren wir hinauf zum Grafenberg, der uns die nächsten Stunden ein großartiges Erlebnisprogramm bot. Die Jugendlichen konnten den Berg mit allen Sinnen erleben: den Gipfel stürmen, zahlreiche Erlebnis- und Spielstationen ausprobieren, oder einfach nur den unglaublichen Rundum-Blick auf die Berge genießen. Der letzte Abend begann mit einer mutigen Gesangseinlage, ging weiter mit Ballspielen und Disco und endete mit einer Polonaise in die Zimmer zur Bettruhe. Und so endete am Freitag nach dem Frühstück eine wunderbare Sommersportwoche – allerdings nicht ohne Siegerehrung der Zimmerolympioniken. Neben Sauberkeit und Nachtruhe überzeugten unsere Schülerinnen und Schüler hier teilweise mit unglaublicher Kreativität: einstudierte Gesänge, kleine Challenges für Lehrer, Dekorationen aller Art und täglich wechselnde „Bettdeckentiere“ (YouTube macht's möglich) sind nur einige der gelungenen Überraschungen.

Tanja Brautsch

